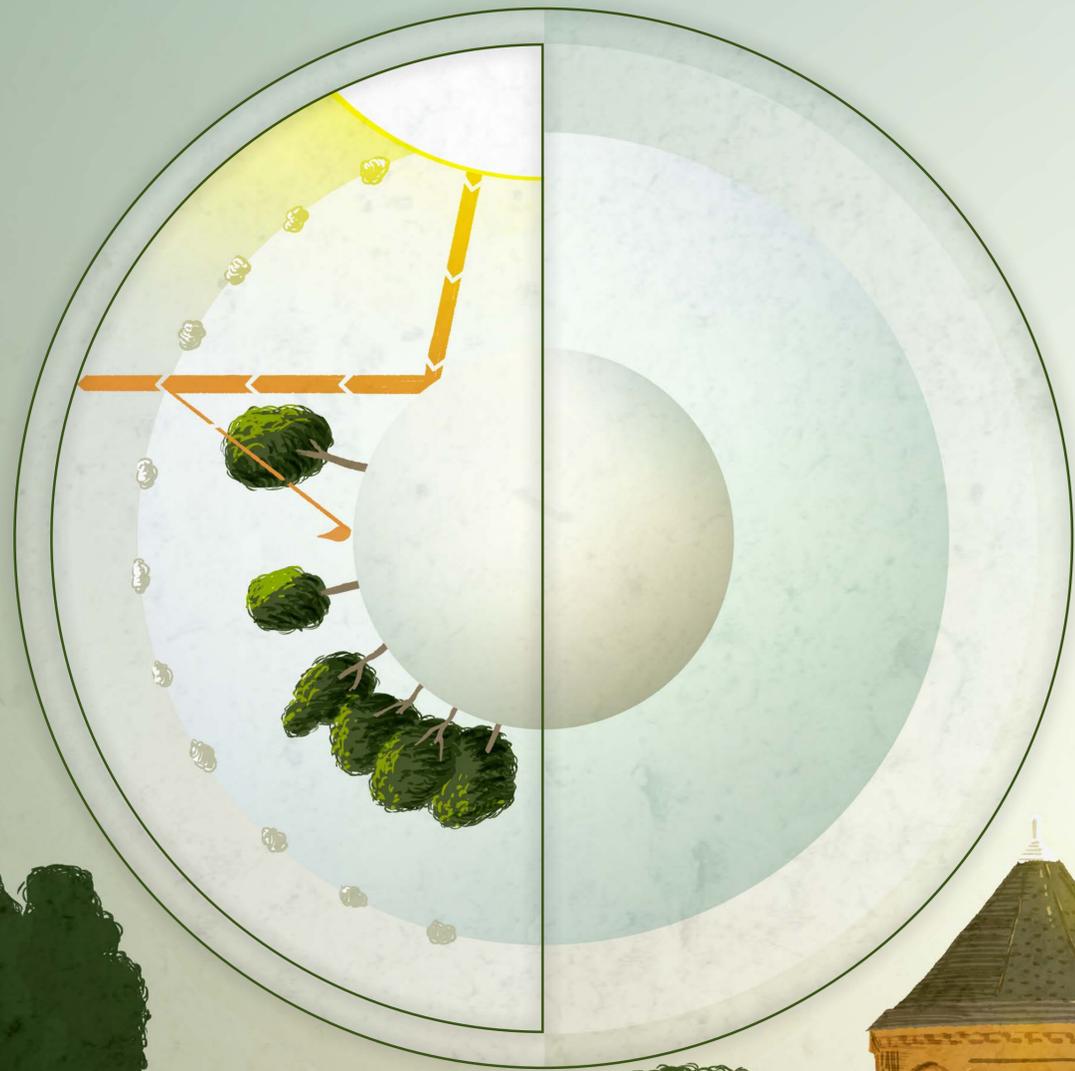


NIEDERSCHLAGSMESSUNGEN – WOFÜR EIGENTLICH?



SCHON GEWUSST?

Auf der Erde gibt es einen natürlichen Treibhauseffekt, der unsere Atmosphäre mithilfe der Sonne erwärmt. Ein Teil der Wärme wird von der Erdoberfläche reflektiert und geht als Wärmestrahlung zurück ins All. In unserer Atmosphäre gibt es Treibhausgase wie Kohlenstoffdioxid oder Methan. Diese Gase reflektieren die Wärmestrahlung zurück auf die Erde. So kommt die Temperatur an der Erdoberfläche zustande.

Wir Menschen produzieren durch Industrie, Straßenverkehr und Stromerzeugung ein erhöhtes Vorkommen an Treibhausgasen, welche sich in der Atmosphäre sammeln. Für die Sonnenstrahlen, die auf die Erde fallen ist diese Treibhausgasschicht kein Problem. Aber die Wärmestrahlen können diese Schicht schlecht durchdringen. Die Wärme bleibt also innerhalb der Erdatmosphäre und die Temperatur steigt.

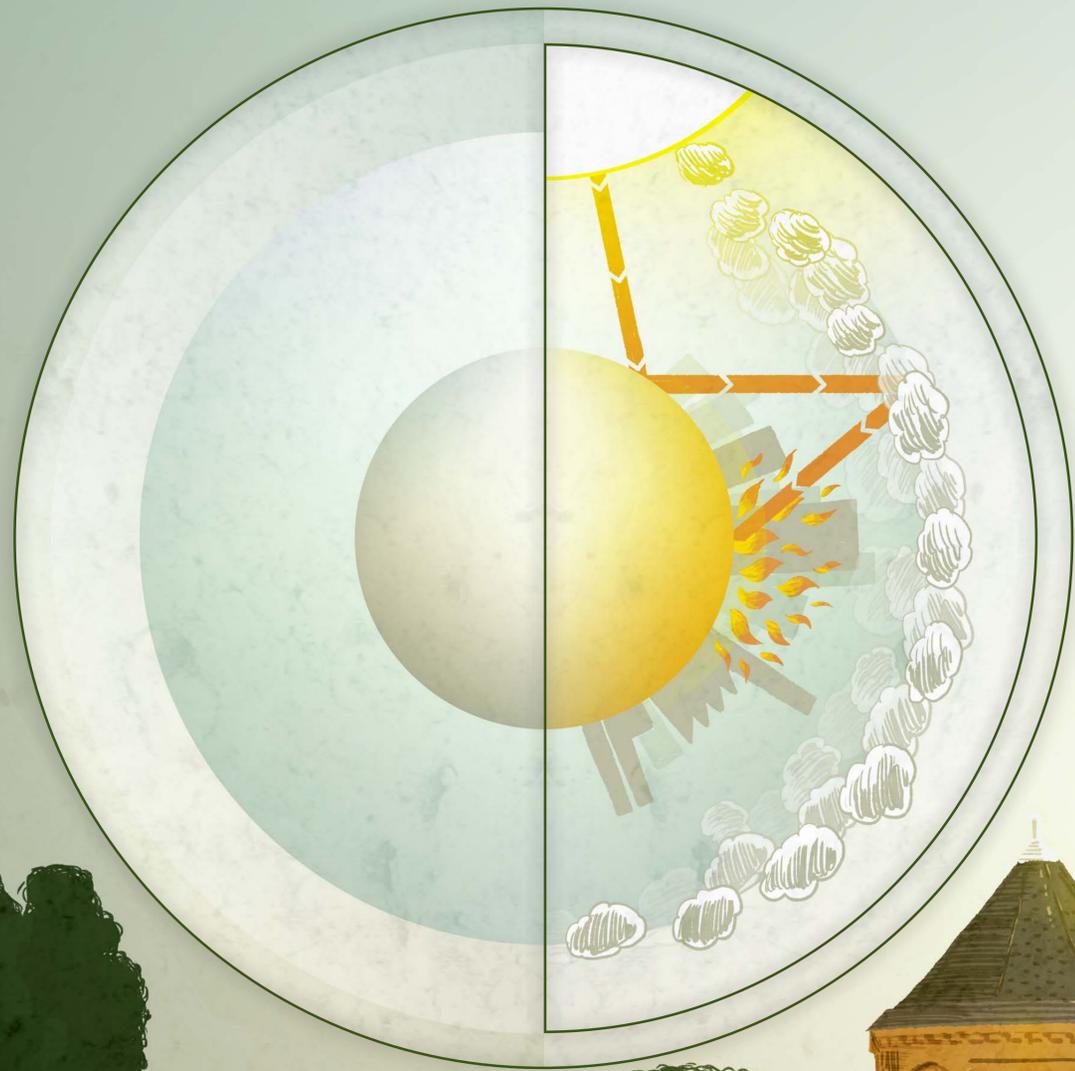


Auf Kaltehofe wurde ein Meßgerät zur Berechnung von Niederschlagsmengen aufgestellt. **Das Regenwasser wird** über die Öffnung, durch die man oben in den Auffanghalter hineinschauen kann, aufgefangen und **in dem Behälter gewogen.**

Das Messgerät ist unterirdisch verkabelt und mit den Computern von HAMBURG WASSER verbunden. Diese Computer sammeln die Daten auch aus anderen Niederschlagsmessgeräten. **Aus den gesammelten Daten wird der gesamte Niederschlag über das Jahr verteilt berechnet** und der Durchschnitt und die Gesamtmenge pro Woche, Monat oder Jahr ermittelt. Derartige Messungen werden überall auf der Erde durchgeführt. Wenn die Hochrechnungen ergeben, dass der Niederschlag pro Jahr für die ganze Erde immer weiter zunimmt, kann man auf die Erwärmung der gesamten Atmosphäre schließen.



NIEDERSCHLAGSMESSUNGEN – WOFÜR EIGENTLICH?



SCHON GEWUSST?

Auf der Erde gibt es einen natürlichen Treibhauseffekt, der unsere Atmosphäre mithilfe der Sonne erwärmt. Ein Teil der Wärme wird von der Erdoberfläche reflektiert und geht als Wärmestrahlung zurück ins All. In unserer Atmosphäre gibt es Treibhausgase wie Kohlenstoffdioxid oder Methan. Diese Gase reflektieren die Wärmestrahlung zurück auf die Erde. So kommt die Temperatur an der Erdoberfläche zustande.

Wir Menschen produzieren durch Industrie, Straßenverkehr und Stromerzeugung ein erhöhtes Vorkommen an Treibhausgasen, welche sich in der Atmosphäre sammeln.

Für die Sonnenstrahlen, die auf die Erde fallen ist diese Treibhausgasschicht kein Problem. Aber die Wärmestrahlen können diese Schicht schlecht durchdringen. Die Wärme bleibt also innerhalb der Erdatmosphäre und die Temperatur steigt.

Auf Kaltehofe wurde ein Meßgerät zur Berechnung von Niederschlagsmengen aufgestellt. **Das Regenwasser wird** über die Öffnung, durch die man oben in den Auffanghalter hineinschauen kann, aufgefangen und **in dem Behälter gewogen.**

Das Messgerät ist unterirdisch verkabelt und mit den Computern von HAMBURG WASSER verbunden. Diese Computer sammeln die Daten auch aus anderen Niederschlagsmessgeräten. **Aus den gesammelten Daten wird der gesamte Niederschlag über das Jahr verteilt berechnet** und der Durchschnitt und die Gesamtmenge pro Woche, Monat oder Jahr ermittelt. Derartige Messungen werden überall auf der Erde durchgeführt. Wenn die Hochrechnungen ergeben, dass der Niederschlag pro Jahr für die ganze Erde immer weiter zunimmt, kann man auf die Erwärmung der gesamten Atmosphäre schließen.

